

# Deutsche Comicforschung 2007

Comics made in Germany  
 Menschen, die Geschichte schrieben Die Moderne  
 Der Comic  
 Geschlecht und Geschichte in populären Medien  
 Zwischen Kanon und Unterhaltung/Between Canon and Entertainment  
 Historische Perspektiven auf den Iconic Turn  
 Erzählen  
 Novel Perspectives on German-Language Comics Studies  
 Die Entschlüsselung der Bilder  
 Auf dem Sprung zum bewegten Bild  
 Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft  
 Fantastisches in dunklen Sälen  
 Migration ein Bild geben  
 2006/2007  
 Comics of the New Europe  
 Bild ist Text ist Bild  
 Deutsches Markenlexikon  
 Kinder- und Jugendliteraturforschung  
 Comiczeichnen. Figurationen einer ästhetischen Praxis  
 Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Comics  
 Kurze Formen in der Sprache / Formes brèves de la langue  
 Handbuch Kriminalliteratur  
 The Comic Book Western  
 Father and Son  
 Comicforschung in der Bundesrepublik Deutschland, 1945-1984  
 Neue Folge. 60. Jahrgang 2008  
 Die 101 wichtigsten Fragen - Comics und Manga  
 The French Comics Theory Reader  
 Geschichte in Sequenzen  
 Was kann der Comic für den Unterricht leisten?  
 2006/2007  
 Der Fürst der Füchse  
 Historische Quellen im DaF-Unterricht  
 Ten Little Niggers  
 Bilder als Botschaft  
 TEXT + KRITIK Sonderband - Graphic Novels  
 Handbuch Visuelle Kommunikationsforschung  
 Kinder- und Jugendliteraturforschung 2007/2008  
 Ritter Runkel in seiner Zeit  
 The Dragon and the Dazzle

Deutsche Comicforschung 2007

Downloaded from [coplademun.gobiernodepozarica.gob.mx](http://coplademun.gobiernodepozarica.gob.mx) by guest

## CLARE JACOBY

**Comics made in Germany** LIT Verlag Münster

Bei der sprachlichen Kürze handelt es sich nicht um einen wissenschaftlich klar abgegrenzten Begriff, durchaus aber um ein Thema sprachkritischer, normativer sowie grammatischer Diskurse. Als kurz kann etwa ein verbloser Satz betrachtet werden. Besonders kurze, nicht zerlegbare sprachliche Einheiten erhalten als "Partikeln" eine Sonderstellung in der Sprachbeschreibung. Kurz sind aber auch in der modernen Kommunikation Textformate wie Tweets, Wahlplakate und verschiedenste Kommunikationsangebote im öffentlichen Raum. In diesem Sammelband werden – hauptsächlich an deutschen und französischen Beispielen und anhand von zahlreichen unterschiedlichen Korpora (sprachtheoretische Texte, Literatur, Comics, gesprochene Sprache, SMS, soziale Medien, Wahlslogans, Verkehrsschilder) – vielfältige Erscheinungen und Aspekte sprachlicher Kürze beleuchtet sowie grundlegende Fragestellungen rund um Ellipse, Satzbegriff und Bedeutungskonstitution untersucht.

**Menschen, die Geschichte schrieben Die Moderne** marixverlag

Das „Deutsche Markenlexikon“ ist die erste, nach enzyklopädischen Prinzipien herausgegebene Gesamtdarstellung der wichtigsten rund 1.500 Marken aus den Bereichen Konsum- und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen auf dem deutschen Markt. Das Buch präsentiert wesentliche Daten, Fakten und Kennzahlen über Marke und Unternehmen. Spannende Geschichten rund um die Marke, Wissenswertes und über 4.000 Bilder von Produkten, Persönlichkeiten und bekannten Werbefiguren machen das Lexikon zu einer spannenden Reise durch die Markenwelt.

**Der Comic** Otto Harrassowitz

Das Handbuch entfaltet erstmals einen systematischen, theoriegeleiteten und historisch fundierten Überblick zur Kriminalliteratur. Sowohl literaturwissenschaftliche Konzepte von der Gattungsreflexion bis zu Raumtheorien kommen darin zum Tragen als auch Theorien des Kriminalromans und poetologische Ansätze. Wesentliche Aspekte wie z.B. Paranoia, Geständnis oder Rätsel und zentrale Figuren des Genres werden in den Blick genommen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Literaturgeschichte der deutschsprachigen Kriminalliteratur seit ihren Anfängen im 17. Jahrhundert. Das Handbuch schließt mit Beiträgen zum Krimi in Film, Fernsehen, Hörspiel, Comic und in den digitalen Medien.

**Geschlecht und Geschichte in populären Medien** transcript Verlag

Das Erzählen ist in allen Bereichen der Gesellschaft unentbehrlich, um etwas mitzuteilen, um auf andere einzuwirken, um Wirklichkeit zu erfassen. Seit dem vielberufenen "narrative turn" werden die faszinierenden Leistungen des Erzählens intensiv erforscht. Das Handbuch enthält rund fünfzig Beiträge von Experten aus mehr als zwanzig verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und bietet erstmals in deutscher Sprache einen breiten Überblick über Medien, Funktionen, soziale Felder und psychologische Voraussetzungen des Erzählens von der Malerei bis zu Social Media, vom Tradieren bis zum Ratgeben, vom Journalismus bis zur Rechtsprechung, von der Entwicklung von Erzählkompetenz bis zu kognitionspsychologischen Aspekten.

**Zwischen Kanon und Unterhaltung/Between Canon and Entertainment** Wunderkammer

Die seit 1971 wieder erscheinende, interdisziplinäre, internationale Rezensionbibliographie IBR ist eine einmalige Informationsquelle. Die Datenbank weist über 1,1 Millionen vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Buchrezensionen in 6.000 vorwiegend europäischen wissenschaftlichen Zeitschriften nach. 60.000 Eintragungen kommen jedes Jahr hinzu, bieten dem Benutzer Daten zum rezensierten Werk und zur Rezension.

**Historische Perspektiven auf den Iconic Turn** Springer-Verlag

Deutschland, so heisst es, sei ein Comic-Importland. Tatsächlich haben jedoch deutsche Autoren und Zeichner im Lauf der vergangenen sechs Jahrzehnte eine Vielzahl interessanter Werke vorgestellt, die teilweise hohe Popularität erreichten. Das Begleitbuch zur Ausstellung "Comics made in Germany. 60 Jahre deutsche Comics" eröffnet den Blick auf eine bemerkenswerte Produktion. Sie beginnt mit den Pionieren der Bildgeschichte Ende der 40er Jahre und den Helden der ersten Fan-Generation wie Sigurd und Tibor, Nick Knatterton und Fix und Foxi. Die Pop-Art und der politisch-gesellschaftliche Aufbruch der 60er Jahre hinterlassen im Comic ebenso ihre Spuren wie die Jugendkulturen des Folgejahrzehnts. In den 80er/90er Jahren tritt neben die populären Ikonen von Werner bis Kleines Arschloch ein literarischer und künstlerischer Aufbruch, der bis in die Gegenwart anhält. Der Band bietet einen ausführlichen Essay über Entwicklung und Tendenzen des deutschen Comic, angefangen mit den ersten Heften der Nachkriegsära bis hin zu den jungen deutschen Mangaka in der Gegenwart, die Geschichten in der Manier des japanischen Comic schreiben und zeichnen. Kurzbiografien mit Werkverzeichnissen von 53 deutschen Comic-Machern runden das reich illustrierte Buch zu einer ebenso handlichen wie lesbaren Darstellung der deutschen Comic-Kultur ab. /Germany is an import country for comics - so they say. But in fact in the course of the last six decades German authors and illustrators have presented a lot of great works which in part achieved a high degree of popularity. The companion book to the exhibition "Comics made in Germany. 60 Jahre deutsche Comics" throws light on a remarkable production. The exhibition starts with the pioneers of the strip cartoon at the end of the forties and Sigurd and Tibor, Nick Knatterton and Fix and Foxi, the heroes of the first fan generation. Pop-Art and the social awakening in the 60ties left traces in comics as well as the youth culture of the following decade. The eighties and nineties, besides popular icons from Werner to Kleines Arschloch, again are characterized by a literary and artistic awakening which influenced style and artwork until the present. The book presents a detailed essay on the development and trends of the German comic strip beginning with the first numbers of the post-war period up to the young German Mangaka of the presence who write and illustrate stories following the Japanese style. Short biographies accompanied by catalogue raisonnés of 53 German comic strip producers make the book easily readable while presenting a comprehensive overview of the German comic culture in the richly illustrated book

**Erzählen** Herbert von Halem Verlag

Die in diesem Band versammelten Beiträge beschäftigen sich mit den Erscheinungsformen der Dichotomie von „hoher“ und „niederer“ Literatur. Wenn Goethes Faust im japanischen Manga agiert oder Grimms Märchen verfilmt werden, handelt es sich um kulturelle und mediale Grenzüberschreitungen. Welchen Einfluss hat jedoch der Transfer in ein anderes Medium und/oder in einen anderen Kulturkreis auf die Wertung des betreffenden Werkes? Die Unterscheidung von Kanon und Unterhaltung scheint in nicht wenigen Fällen einer hybriden Vielfalt zu weichen. // The essays in this volume explore the ways in which the dichotomy between "highbrow" and "lowbrow" literature manifests itself. When Goethe's Faust appears as an action figure in Japanese manga or Grimms' fairytales are turned into films, cultural and media boundaries are inevitably, often strikingly, crossed. However, how does this adaptation into a different medium and/or a different cultural context affect the way the work in question is viewed? In not a few cases the difference between canonicity and entertainment is blurred, resulting in a variety of hybrid forms.

**Novel Perspectives on German-Language Comics Studies** Leuven University Press

Seit dem pictorial turn werden Bilder zwar zunehmend interdisziplinär betrachtet, geblieben ist jedoch der Fokus auf das statische Bild und dessen Abgrenzung von dynamischen Erscheinungen wie Film oder Computerspiel. Dass die Bilder nicht plötzlich dynamisch wurden, dass es dazu vielmehr einer komplexen medialen Evolution bedurfte, findet dabei zumeist keine Berücksichtigung. Der vorliegende Band spürt dagegen dieser facettenreichen Dynamisierung nach, indem er sich den Wechselwirkungen von Narration, Serie und (proto-)filmischen Apparaten widmet. Zu den

Phänomenen auf dem Sprung zum bewegten Bild, die dafür analysiert werden, zählen das Altarbild, die Chronofotografie und die Animation durch die Rezipienten ebenso wieder Comic, philosophical toys wie die *Laterna magica* oder jene Bildgrammatik, die aus dem rein technischen movie erst das uns geläufige Bewegungsbild macht.

#### **Die Entschlüsselung der Bilder** Schüren Verlag

Die Moderne ist in allen gesellschaftlichen Bereichen eine zukunfts-gewandte Umbruchphase – neue Wege werden entdeckt, alte Traditionen und Denkweisen brechen auf, sei es in der Politik, der Gesellschaft, der Wissenschaft oder der Kunst. Kluge Köpfe rütteln auf, hitzige Sorgen für Verwirrung, Diskussion oder Chaos und erzwingen Weiterentwicklung. Der finale Band der Reihe Menschen, die Geschichte schrieben enthält zahlreiche Aufsätze zu Persönlichkeiten, die die Welt in der Moderne maßgeblich beeinflussten und nachhaltig veränderten. Die Spanne der behandelten Personen reicht hierbei von John F. Kennedy und Marilyn Monroe über Albert Einstein und Che Guevara bis zu Johannes Paul II., Picasso, Madonna u.v.m.

*Auf dem Sprung zum bewegten Bild* New York Review of Books

Die Fortschritte bei den bildproduzierenden Verfahren haben dazu geführt, dass die massenmediale Kommunikation immer stärker durch Bilder geprägt ist. Aber die historisch fundierte Perspektive auf den Iconic Turn enthüllt, dass Bilder und visuelle Darstellungen seit jeher einen bedeutsamen Faktor im Prozess des Medienwandels darstellen. Dieser Prozess lässt sich nur verstehen, wenn die zeitliche Dimension dieses Wandels stärker in den Blick gerückt wird. Ziel des vorliegenden Buches ist es deshalb, den Iconic Turn vor allem als historischen, langfristigen Entfaltungsprozess zu begreifen, in dessen Folge die visuellen Aspekte der öffentlichen Kommunikation nicht schlagartig, sondern kontinuierlich an Quantität und Qualität gewannen. Es zeigt sich, dass auch die kommunikative Logik der Bilder, ihre Ausdruckspotenziale, ihre Wahrnehmung und Wirkung sowie ihr Anteil an einer visuellen Konstruktion von Wirklichkeit und einer Visual Culture, betrachtet und reflektiert werden sollten. Vor diesem Hintergrund präsentiert der Band Historische Perspektiven auf den Iconic Turn: Die Entwicklung der öffentlichen visuellen Kommunikation die Ergebnisse einer gemeinsamen Tagung der beiden DGPK-Fachgruppen "Visuelle Kommunikation" und "Kommunikationsgeschichte" und fasst die gegenwärtigen Forschungsströmungen zum Iconic Turn als historischen Entfaltungsprozess zusammen.

#### **Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft** Springer-Verlag

Comiczeichnen ist eine kreative Praxis, in der hochspezialisierte körperlich-zeichnerische und intellektuell-kreative Fähigkeiten und Techniken zusammenspielen. Die Comicgeschichte hat immer wieder einzigartige Zeugnisse dieser Kulturtechnik hinterlassen: Skizzen, Studien, Skripte, getuschte Originalseiten und natürlich digitale Daten. Wie aber sind diese Spuren der ästhetischen Produktion zu lesen? Und wie können kreative Praxisprozesse überhaupt beschrieben werden? Damit beschäftigt sich die Comicentwurforschung, deren Aufgaben und Herausforderungen im vorliegenden Band erstmals skizziert werden. Darüber hinaus untersucht das Buch verschiedene Figurationen des Comiczeichnens, an denen sichtbar wird, welche metaphorischen, narrativen oder diagrammatischen Verfahren aufgesucht werden, um komplexe Praktiken wie das Comiczeichnen zu kommunizieren. Dabei werden Kreativitäts-, Handlungs- und Erkenntnistheorie zu einem neuartigen Blick auf Produktionsästhetik verbunden. In Exkursen untersucht der Band außerdem die Ästhetik des Comicentwurfs aus einer phänomenologisch inspirierten Perspektive und erläutert die sozioökonomische Situation zeitgenössischer Comicproduzenten. Die zahlreichen Abbildungen gestatten dabei einen Blick in die Werkstätten von namhaften Comiczeichnern wie Hergé, Chris Ware, Art Spiegelman oder Flix.

*Fantastisches in dunklen Sälen* Langen Mueller Herbig

Das Handbuch liefert einen umfassenden Einblick in zentrale Theorien, Forschungsfelder, Methoden und aktuelle Herausforderungen der Visuellen Kommunikationsforschung. Ziel ist es, einen State of the Art-Überblick über das dynamische Forschungsfeld zu geben, dabei traditionelle wie innovative Themenbereiche abzubilden, methodische Anleitungen zu geben und für kritische Aspekte der visuellen Forschung zu sensibilisieren.

#### **Migration ein Bild geben** Frank & Timme GmbH

Bringing together the work of an array of North American and European scholars, this collection highlights a previously unexamined area within global comics studies. It analyses comics from countries formerly behind the Iron Curtain like East Germany, Poland, Czech Republic, Hungary, Romania, Yugoslavia, and Ukraine, given their shared history of WWII and communism. In addition to situating these graphic narratives in their national and subnational contexts, Comics of the New Europe pays particular attention to transnational connections along the common themes of nostalgia, memoir, and life under communism. The essays offer insights into a new generation of European cartoonists that looks forward, inspired and informed by traditions from Franco-Belgian and American comics, and back, as they use the medium of comics to reexamine and reevaluate not only their national pasts and respective comics traditions but also their own post-1989 identities and experiences.

2006/2007 Hirnkost

Marco Pellitteri examines the growing influence of Japanese pop culture in European contexts in this comprehensive study of manga, anime, and video games. Looking at the period from 1975 to today, Pellitteri discusses Super Mario, Pokémon, kawaii, Sonic, robots and cyborgs, Astro Boy, and Gundam, among other examples of these popular forms. Pellitteri divides this period into two eras ("the dragon" and "the dazzle") to better understand this cultural phenomenon and means by which it achieved worldwide distribution.

#### **Comics of the New Europe** Reclam Verlag

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Lernpotenzial von Geschichtscomics, einem bislang in der geschichtsdidaktischen Forschung kaum beachteten Gegenstand. Anhand des gesamten Bestandes der bislang in Deutschland veröffentlichten Geschichtscomics untersucht der Autor die prinzipiellen Möglichkeiten und Grenzen dieses Kunstgenres in Bezug auf die Entwicklung von historischen Kompetenzen im Geschichtsunterricht. Anhand von geschichtsdidaktischen Theorie-Aspekten

(Narrativität, Geschichtskultur, Emotionales Lernen, Geschichts-Dekonstruktion, u.a.) und empirischen Befunden werden Thesen über die Kapazitäten, Themenfelder und die förderungswürdigen Kompetenzen diskutiert. Die Befunde aus Theorie und Empirie ermöglichen schließlich ein pragmatisches Fazit.

*Bild ist Text ist Bild* Herbert von Halem Verlag

Die seit 1971 wieder erscheinende, interdisziplinäre, internationale Rezensionbibliographie IBR ist eine einmalige Informationsquelle. Die Datenbank weist über 1,1 Millionen vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Buchrezensionen in 6.000 vorwiegend europäischen wissenschaftlichen Zeitschriften nach. 60.000 Eintragungen kommen jedes Jahr hinzu, bieten dem Benutzer Daten zum rezensierten Werk und zur Rezension.

#### **Deutsches Markenlexikon** Peter Lang

Father and Son is one of the most beloved comic strips ever drawn—an uproarious, timeless ode to the pleasures, pitfalls, and endless absurdity of family life. Father and Son is a slyly heartwarming, dizzily inventive classic in the tradition of Calvin and Hobbes and The Simpsons. Created in 1934 by the German political cartoonist Erich Ohser (using the pseudonym E.O. Plauen after being blacklisted for his opposition to the Nazi regime), the gruff, loving, mustachioed father and his sweet but troublemaking son embark on adventures both everyday and extraordinary: family photoshoots and summer vacations, shipwrecks and battles with gangsters, a Christmas feast with forest animals and a trip to the zoo. Drawn almost entirely without dialogue, the strips overflow with slapstick, fantasy, and anarchic visual puns. Father and Son remains an uproarious, timeless ode to the pleasures, pitfalls, and endless absurdity of family life. This NYRC edition is an extra-wide hardcover with raised cover image, and features new English hand-lettering.

*Kinder- und Jugendliteraturforschung* Leuven University Press

Comics haben sich längst zu einer ernstzunehmenden Gattung gemausert: Graphic Novels werden wie Romane in den Feuilletons rezensiert, Klassiker erscheinen in eigenen Reihen und als hochwertige Liebhaberausgaben, Manga sind aus den Buchhandlungen nicht mehr wegzudenken. Doch was genau sind Comics? Klaus Schikowski führt in die speziellen Formen des Comics ein – vom Strip der frühen Tageszeitungen über die Superhelden-Comics bis zu den Underground Comix, von eigenen Ausformungen wie dem frankobelgischen Comic, den Manga bis hin zu digitalen und Web-Comics. Zahlreiche Abbildungen geben Einblicke in den Stil und die spezielle Technik großer Comic-Schöpfer. Für diese zweite Auflage wurde der Text vollständig überarbeitet und ergänzt.

#### **Comiczeichnen. Figurationen einer ästhetischen Praxis** Tunué

Key French-language theoretical texts on comics translated into English for the first time The French Comics Theory Reader presents a collection of key theoretical texts on comics, spanning a period from the 1960s to the 2010s, written in French and never before translated into English. The publication brings a distinctive set of authors together uniting theoretical scholars, artists, journalists, and comics critics. Readers will gain access to important debates that have taken place among major French-language comics scholars, including Thierry Groensteen, Benoît Peeters, Jan Baetens, and Pierre Fresnault-Deruelle, over the past fifty years. The collection covers a broad range of approaches to the medium, including historical, formal, sociological, philosophical, and psychoanalytic. A general introduction provides an overall context, and, in addition, each of the four thematic sections is prefaced by a brief summary of each text and an explanation of how they have influenced later work. The translations are faithful to the originals while reading clearly in English, and, where necessary, cultural references are clarified.

#### **Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Comics** transcript Verlag

Die NPD und andere Rechtsextreme nutzen bei ihrem "Kampf um die Köpfe" Comics, andererseits sollen die populären Bildergeschichten in der politischen Jugendbildung und im Schulunterricht der rechtsextremen Meinungsbildung aufklärerisch entgegenwirken. Doch für einige Comics gegen Rechts gilt: Gut gemeint ist nicht immer auch gut gemacht. Generell herrscht ein großer Mangel an Wissen über die gesellschaftspolitische Bedeutung, über die Wirkungs- und Einsatzmöglichkeiten von Comics. Werden hier Gefahren für die Gesellschaft und Mittel zu ihrem Schutz sträflich übersehen? Welches bildungspolitische Potential steckt in Comics? Über 20 namhafte internationale ExpertInnen analysieren in diesem Buch im interdisziplinären Rahmen Inhalte, Funktionen, Mechanismen und Wirkungen der "Comics von Rechts" und der "Comics gegen Rechts". "Durch mehrere Verdienste ragt dieser wissenschaftliche Sammelband aus der Menge der Comic-Sekundärwerke und politischen Fachbücher heraus. Zum einen wird hier zum ersten Mal das Titelthema von allen Seiten her bearbeitet. Hier werden nicht nur Comics zum Thema analysiert, sondern auch konkrete Modelle für den praktischen Einsatz im Unterricht und der Bildungsarbeit vorgestellt. Wer mit 'Comics gegen Rechts' arbeitet, sollte wissen, welche 'Comics von Rechts' es gibt. Wer Comics im Schulunterricht einsetzt, sollte nicht nur eine kritische Sicht auf die Inhalte haben, sondern auch erkennen können, ob und welche Stereotypen sich darin befinden und wie man mit ihnen umgehen kann. Daher ist es nur folgerichtig, dass sich die meisten Aufsätze mit der Darstellung der NS-Zeit und des Holocausts in Comics beschäftigen und der Verwendung dieser Comics im Unterricht. Gerade hier kommt der weitere große Verdienst des Sammelbands zu tragen, nämlich die interdisziplinäre Offenheit, die verschiedene Perspektiven, Meinungen und Ansätze zugelassen hat. Hier treffen Autoren mit unterschiedlichen, zum Teil konträren Ansichten zu bestimmten Comics aufeinander und geben damit entscheidende Anstöße für eigenes Reflektieren der besprochenen Comics. Viele der thematisierten Comics kennt man auch als Graphic Novels, als Sach- und Geschichtscomics aus den aktuellen Besprechungen des Feuilletons her und als Gegenstand akademischer Veranstaltungen. Wer hier mitreden will, wird auf diesen Sammelband nicht verzichten können. Dabei dürfte dieses Buch auch dem eher allgemein als speziell interessierten Comicleser einen neuen Blick auf die Möglichkeiten (aber auch die Grenzen) des Mediums öffnen. Ein wissenschaftliches Buch über Comics und Rechtsextremismus mit beeindruckendem Gewicht von der Anzahl der Seiten wie vom spannenden Inhalt her." Heiner Lünstedt in: highlightzone.de